

Heiko Beyer, Annette Schnabel

Theorien Sozialer Bewegungen

Eine Einführung

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

1. Einleitung	9
1.1 Zur Brisanz Sozialer Bewegungen	9
1.2 Was sind Soziale Bewegungen?	13
1.3 Aufbau des Buchs	16
2. Die Geburt der Bewegungsforschung aus dem Geist des Marxismus	22
2.1 Karl Marx' Theorie(n) sozialen Wandels	23
2.1.1 Das Frühwerk	24
2.1.1 Das Spätwerk	27
2.2 Marxismus	31
2.2.1 Lenin und der Sowjetmarxismus	31
2.2.2 Georg Lukács und die Kritische Theorie	34
2.2.3 Antonio Gramsci und der Postmarxismus	39
2.3 Anknüpfungspunkte für die Bewegungsforschung	43
3. Die Rebellion der Unzufriedenen	46
3.1 Massenpsychologie – Die Macht der Masse	47
3.2 <i>Collective Behavior</i> – Die Masse wird zum soziologischen Phänomen	49
3.3 <i>Social Strain</i> – Soziale Bewegungen zum Abbau gesellschaftlicher Spannungen	55
3.4 Deprivation – Die Masse wird verabschiedet	59

4. Wie mobilisiert man rationale Akteur*innen?	66
4.1 Zur Organisation Sozialer Bewegungen – Die Ressourcenmobilisierungstheorie	67
4.2 Die Rationalität des Status quo – (Nicht-)Beteiligung als <i>Rational Choice</i>	74
4.2.1 Das Kollektivgutproblem	77
4.2.2 Lösungsvorschläge des Kollektivgutproblems.	82
4.3 Die Leipziger Montagsdemonstrationen als Akte rationaler Handlungswahl	98
5. Der Einfluss politischer Strukturen und Prozesse auf Soziale Bewegungen	104
5.1 Zentrale Ansätze.	105
5.1.1 <i>Political Opportunity Structures</i>	105
5.1.2 <i>Political Process</i>	111
5.1.3 <i>Dynamics of Contention</i>	118
5.2 Empirische Studien	124
5.2.1 Die Gelegenheitsstrukturen der Antiatomkraftbewegung	124
5.2.2 Der lange Weg der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung.	127
5.2.3 <i>Yes we can</i> – Konfliktodynamiken im digitalen Wahlkampf.	129
5.3 Kritik	132
6. Der <i>Cultural Turn</i> in der Bewegungsforschung	137
6.1 Zentrale Ansätze.	138
6.1.1 <i>Collective Identity</i> und Neue Soziale Bewegungen	138
6.1.2 <i>Framing</i>	152
6.2 Empirische Studien	167
6.2.1 Kollektive Identitäten auf dem Prüfstand	167
6.2.2 Atomkraft, Frauenrechte und Globalisierung aus Sicht der <i>Framing</i> -Theorie	174

6.3	Kritik	183
6.3.1	Offene Fragen an die <i>Collective Identity Theory</i>	184
6.3.2	Probleme der <i>Framing</i> -Theorie	186
7.	Ausblick: Jüngere theoretische Entwicklungen in der Bewegungsforschung	190
7.1	Soziale Bewegungen in einer neoliberalen und global vernetzten Welt.	192
7.2	Die Digitalisierung der <i>Social Networks</i>	198
7.3	Judith Butler und die Theorie der Anerkennung.	203
7.4	Körper, Emotionen, Atmosphären	207
	Abbildungen	210
	Literatur	211